

# Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie

## Mitteilungen Nr. 21 November 2000

Anschrift des Geschäftsführers:

Dr. Thomas Junker  
Universität Tübingen  
Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften  
Sigwartstr. 20  
72076 Tübingen

Telefon: 07071 – 2977192

Fax: 07071 – 922873

E-mail: [Thomas.Junker@uni-tuebingen.de](mailto:Thomas.Junker@uni-tuebingen.de)

Homepage: <http://www.uni-tuebingen.de/dggtb/>

### ***Homepage der DGGTB***

Ab sofort ist die Homepage der DGGTB unter der Adresse <http://www.uni-tuebingen.de/dggtb/> zu finden. Die Homepage enthält die Rundbriefe, Hinweise auf die Publikationen der Gesellschaft und viele weitere Informationen.

### ***Neunte Jahrestagung in Neuburg vom 29. Juni bis 2. Juli 2000***

Zur diesjährigen Jahrestagung mit dem Themenschwerpunkt „Geschichte und Theorie der Ökologie“ kamen 60 Teilnehmer nach Neuburg. Zugleich wurde im Biohistoricum die Ausstellung „Josef Wolf (1820-1899) – Illustrator und Tiermaler“ eröffnet. Wie schon vor zwei Jahren wurde die DGGTB von der Stadt Neuburg sehr

herzlich mit einem Empfang begrüßt. Zahlreiche Teilnehmer haben sich positiv über die Organisation der Tagung und nicht zuletzt die Gastfreundlichkeit von Neuburg geäußert. Die Vorträge trafen auf reges Interesse und es wurde lebhaft diskutiert. Die erstmalige Möglichkeit, daß Teilnehmer nicht nur einzelne Vorträge anmelden, sondern Sektionen in Eigenregie gestalten, hat sich bewährt und soll beibehalten werden. Die Beiträge werden im nächsten Band der „Verhandlungen der DGGTB“ veröffentlicht. Es wurden 20 Manuskripte eingereicht. Wie in den letzten Jahren werden alle eingegangenen Manuskripte begutachtet. Der Tagungsband wird jedem Mitglied der Gesellschaft im Rahmen des Mitgliedsbeitrages zugeschickt.

### ***Mitgliederversammlung am 1. Juli 2000 in Neuburg***

An der Mitgliederversammlung nahmen 39 Mitglieder teil. Die Versammlung wurde von Frau Prof. Dr. Engels geleitet. Da das Protokoll der Mitgliederversammlung wie üblich mit der Einladung zur nächsten Mitgliederversammlung verschickt wird, folgt hier nur die Nennung der wesentlichsten Punkte:

a) Der **Rechenschaftsbericht** des Vorstandes (Juli 1999 bis Juni 2000) und der **Kassenbericht** von Frau Doz. Dr. Steyer wurden von den Mitgliedern ohne Einwände akzeptiert.

#### **b) Erhöhung des Mitgliedsbeitrages.**

Die finanziellen Reserven der DGGTB haben sich in den letzten Jahren trotz der relativ geringen festen Kosten und des sparsamen Ausgabeverhaltens des Vorstandes, das von den Kassenprüfern wieder bestätigt wurde, stark verringert. Dies liegt vor allem an den deutlich verbesserten Aktivitäten der DGGTB. Zum einen bekommen die Mitglieder seit zwei Jahren die Verhandlungen kostenlos zugesandt, zum anderen haben wir mit dem Biohistoricum ein wichtiges Forum für die Geschichte der Biologie, das Forschungstätte, Archiv und Museum vereint. Beide unverzichtbaren Leistungen sind aber auch mit Ausgaben

verbunden. So schlägt der Versand der Verhandlungen mit 5000 DM und der vergleichsweise bescheidene Beitrag für das Biohistoricum mit 3000 DM zu Buche. Auf der Mitgliederversammlung wurde deshalb einstimmig empfohlen, den Jahresbeitrag auf 70 DM bzw. 35 DM anzuheben. Ein entsprechender Beschluß konnte jedoch nicht herbeigeführt werden, da dieser Tagesordnungspunkt in der Einladung zur Mitgliederversammlung fehlte. Damit es nicht zu weiteren Verzögerungen kommt, wird der fehlende Beschluß nach § 8.6 unserer Satzung im Zirkularverfahren herbeigeführt. Wir bitten die Mitglieder der DGGTB, über die Beschlußvorlage des Vorstandes und der Mitgliederversammlung bis zum 15. Januar 2001 abzustimmen und die Empfehlung der Mitgliederversammlung zu unterstützen. Ein entsprechendes Formblatt findet sich am Ende des Rundbriefes.

### ***Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie***

Pünktlich zur Jahrestagung in Neuburg erschien der fünfte Band der Verhandlungen der DGGTB mit den Vorträgen der Jahrestagung: „*Aus der Geschichte der Meeres-/Hydrobiologie und weitere Beiträge zur 8. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie in Rostock 1999*“. Der Band ging allen Mitglieder der DGGTB im Rahmen des Mitgliedsbeitrages zu.

Nach den grundsätzlichen Diskussionen in Rostock wurden inzwischen die Rahmenbedingungen für die *Verhandlungen zur Geschichte und Theorie der Biologie* auch formal geregelt. Die *Verhandlungen* werden von der DGGTB herausgegeben und dienen der Veröffentlichung von Vorträgen der **Jahrestagungen**. Mit der Herausgabe der Einzelbände betraut der Vorstand einen Vertreter

des Vorstandes, zwei redaktionell versierte Mitglieder (diese Position wird z.Z. dankenswerterweise von den Herren Joachim und Michael Kaasch ausgefüllt) sowie gegebenenfalls den lokalen Tagungsleiter. Der Bezug der Tagungsbände durch die Mitglieder ist im Mitgliedsbeitrag inbegriffen.

Für die Abfassung der Beiträge wurden verbindliche Richtlinien vereinbart, wie sie Band 5 (2000) erstmals ausweist. Die Drucklegung ist an ein festes **Zeitregime** gebunden:

Ende Juni	Jahrestagung
Mitte Juli	Autorenhinweise an alle Vortragenden
Mitte Oktober	Manuskriptabgabe
Anfang Nov.	Vorstandssitzung mit Verständigung zur Begutachtung (erste Manuskripte zur redaktionellen Bearbeitung)
Ende Dezember	Abschluß der Begutachtung
Ende Januar	Rücklauf beanstandeter und überarbeiteter Beiträge (letzte Manuskripte zur redaktionellen Bearbeitung)
Mitte Februar	Endredaktion, inklusive Personenregister
Anfang März	Autorenkorrektur
Mitte März	Abgabe des Bandes an den Verlag
April	Aktualisierung der Bezieherliste (Zu- und Abgänge von Mitgliedern für generellen Bezug, vortragende Nichtmitglieder für einmaligen Bezug)
Mai	Versand durch den Verlag

Die Beachtung der Autorenhinweise (z.B. Hervorhebung von Namen durch Kapitälchen als Basis für ein Personenregister über den gesamten Band) und des Zeitregimes bilden die unabdingbare Voraussetzung für die Drucklegung, nicht zuletzt um die Belastungen der nebenberuflichen Herausgeber berechenbar zu halten. Dafür wird eine professionelle Drucklegung gewährt. Die Autoren werden bei Abgabe ihres Manuskriptes zur redaktionellen Bearbeitung über die Annahme ihres Beitrages informiert und bekommen dann selbstverständlich auch die Gelegenheit zum Korrekturlesen. Jeder Autor erhält 30 Sonderdrucke, Nichtmitglieder zudem einen Belegband. Zusätzliche Sonderdrucke

können auf eigene Kosten (je nach Umfang 1,40-1,70 DM/Stück) angefordert werden. Auch Farbabbildungen sind, wenn ein Autor das ausdrücklich wünscht, auf eigene Kosten (1 Bogen mit 16 Seiten für 1.000 DM) machbar.

Die Verhandlungsreihe steht auch für die Publikation der Beiträge von Workshops und ähnlichen speziellen Sitzungen offen. Derartige Zusatzbände bedürfen aber der Zustimmung des Vorstandes und sind an die Einhaltung der Schreibhinweise gebunden, um ein einheitliches Erscheinungsbild der *Verhandlungen* zu bewahren. Sie können auch nicht über die Mitgliedsbeiträge finanziert werden, bedürfen mithin eines Druckzuschusses und Eigenvertriebs. Eine Ausnahme im Erscheinungsbild wird der von Uwe Hoßfeld und Rainer Brömer herausgegebene Band 6 (2000) „Darwinismus und/als Ideologie“ sein, da die Beiträge noch vor den jetzigen Regelungen eingeholt wurden.

### ***Zehnte Jahrestagung in Berlin vom 21. bis 24. Juni 2001***

Mit dem einmütigen Votum der Mitgliederversammlung in Neuburg wird die nächste Jahrestagung in Berlin stattfinden. Wir wurden namens der Berliner Biologen (des Museums für Naturkunde, der Institute für Biologie der HU, FU und TU, des Botanischen Gartens und Museums sowie des Zoologischen Gartens und Tierparks) in die Hauptstadt eingeladen und werden, unter Mitwirkung des MPI für Wissenschaftsgeschichte, an der Freien Universität und an der Humboldt-Universität tagen. Wir können damit im 10. Jahr unseres Bestehens an den Ort des Gründungsauftrufes zurückkehren. Zum Termin wurde wie üblich das letzte durchgehende Juni-Wochenende vom **21. bis 24. Juni 2001** gewählt.

Rahmenthema ist „**Die Entstehung biologischer Disziplinen**“. Einer wissenschaftstheoretischen Einführung zur Disziplinengese sollen historische Fallbeispiele verschiedenster Richtungen folgen.

Wir erhoffen uns eine große Bandbreite der Themen, von Übersichten zur Geschichte einzelner Disziplinen bis zu ausgewählten Aspekten der Herausbildung neuer Fächer (antizipatorische Programme, innovative Methoden, Objekte und Konzepte, Kommunikationsnetze, Institutionalisierungs- und Professionalisierungsstrategien u.ä.m.). Darüber hinaus werden wir auch wieder genügend Raum für freie, nicht an das Rahmenthema gebundene Beiträge lassen. Die Vortragsdauer beträgt wie üblich 20 min. Zusätzlich zu den Einzelvorträgen ist es möglich, auch **Sitzungen** in Eigenregie zu gestalten. D.h. Reihenfolge und Dauer der Vorträge bzw. der Diskussion, Sitzungsleitung etc. können selbst bestimmt werden. Vorgegeben ist lediglich der allgemeine Zeitrahmen für eine Sitzung (max. 1h 30min).

Wir erbitten **Vortragsmeldungen** bis zum **15. Februar 2001** an den Geschäftsführer (Dr. Thomas Junker, Universität Tübingen, Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften, Sigwartstr. 20, 72076 Tübingen). Der Meldung ist ein halb- bis einseitiger **Abstract** (DIN A4) mit Vortragstitel und Anschrift der/des Vortragenden (als Bewertungsbasis zur Aufnahme in das Tagungsprogramm und Grundlage eines Informationsmaterials für die Tagungsteilnehmer) beizufügen.

Um wegen der z.T. hohen Berliner Hotelkosten Teilnahmeabsichten nicht an der Übernachtungsfrage scheitern zu lassen, geben wir in der Anlage **Hinweise zur Unterkunft** mit Verweisen auf preiswerte Hotels und Pensionen. Es ist zu empfehlen, rechtzeitig ein angemessenes Quartier zu buchen. Für jüngere Tagungsteilnehmer verweisen wir auch auf Hostels und Jugendgästehäuser der Stadt. Für ausländische Gäste und Tagungsteilnehmer mit geringem Einkommen, die keine preiswerte Unterkunft finden, haben wir Zimmer im Gästehaus der HU reserviert (zur Beantragung s. Hinweise in der Anlage).

**Reisekostenzuschuß.** Reisekostenzuschüsse an Studentinnen und Studenten und andere Vortragende ohne Einkommen werden abhängig von der Entfernung und auf Antrag bezahlt. Mitglieder, die auf der Tagung in Berlin einen Vortrag halten wollen und einen Reisekostenzuschuß der DGGTB in Anspruch nehmen möchten, sollen

sich beim Geschäftsführer melden.

Die Tagungsgebühr beträgt 50 bzw. 25 DM.

### ***Biohistoricum***

Die nächste Ausstellung im Biohistoricum beginnt am 4. März und wird bis zum 2. Mai 2001 zu sehen sein. Sie ist dem Thema „**Mein geliebtes Heu**“ – **Alte und neue Herbarien**“ gewidmet.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 14-17 Uhr

Samstag & Sonntag 10-17 Uhr

Neu erschienen sind die Bände 6 und 7 der Acta Biohistorica:

Hans-Konrad Schmutz: *Die Tarsiiformes – Ihre Entdeckung und Entschleierung zwischen 1700 und 1850*. Marburg 2000

116 S., 22 Tafeln, 28 x 20,5 cm.

Acta Biohistorica 6

ISBN 3-925347-58-5

Preis: ca. 120.- DM (erscheint zum 30. 11. 00)

Heike Menz: *Martin Heinrich Rathke (1793-1860). Ein Embryologe des 19. Jahrhunderts*. Marburg 2000

280 S., 18 Abb., 24,8 x 17 cm.

Acta Biohistorica 7

ISBN 3-925347-59-3

Preis: 78.- DM

### ***Jahresbeitrag 2001***

Wir bitten, den Jahresbeitrag für 2001 auf folgendes Konto zu überweisen:

Dr. Brigitte Steyer

Ostseesparkasse Rostock

BLZ 130 500 00

Kto.-Nr. 435002210

(Der Jahresbeitrag beträgt 70.- DM bzw. 35.- DM für Student/innen und nicht beschäftigte Wissenschaftler/innen.)

### ***Adressenliste***

Eine aktualisierte Adressenliste soll zur nächsten Mitgliederversammlung versandt werden. Die Mitglieder werden gebeten, im eigenen Interesse ihre Adresse auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls zu ergänzen. Letzteres gilt vor allem für die Email-Adresse, sowie – falls gewünscht – auch für die Privatadresse. Die Adressenliste wird von Frau Steyer erstellt, deshalb sollten die Änderungen direkt an sie geschickt werden.

### ***Buchankündigungen***

Dem Rundbrief liegen Hinweise bzw. Ankündigungen neuer biologischer Bücher bei.

### ***Hinweise***

Vom 18. bis 20. September 2000 fand in St. Petersburg eine Internationale Konferenz zu „Russian-German Relations in Biology and Medicine: Experiences of 300-Year Cooperation“ statt. Die Tagung wurde vom St. Petersburger Institut für Geschichte der

Naturwissenschaften der Russischen Akademie der Wissenschaften und der DGGTB ausgerichtet. Die Zusammenarbeit mit dem St. Petersburger Institut besteht seit 1997, seit 1998 werden jeweils im Herbst Workshops bzw. Tagungen durchgeführt, die seit 1999 auch von der DFG gefördert wurden.

Die Jahrestagung der französischen Gesellschaft für Geschichte der Biologie, „Société d'histoire et d'épistémologie des sciences de la vie“, findet vom 25. bis 27. Oktober 2001 in Lille statt. Thema ist: „Philosophie und Evolution“. Information: Pr. Dr. Charles Galperin, 33 Rue Croulebarbe 75013 Paris, Tel. und Fax: 01 43364811.

***Antwortkarte Jahrestagung 2001 in Berlin***

*An der Jahrestagung der DGGTB vom 21. bis 24. Juni 2001  
in Berlin nehme ich voraussichtlich teil/nicht teil  
(Unzutreffendes bitte streichen)*

Vortrag / Sitzung mit Abstract zum Themenschwerpunkt  
„Die Entstehung biologischer Disziplinen“:

.....  
.....  
.....

Freier Themenvorschlag mit Abstract:

.....  
.....  
.....

Adresse:

.....  
.....  
.....

Unterschrift:

***Abstimmungskarte zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge***

Auf der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für  
Geschichte und Theorie der Biologie e.V. am 1. Juli 2000 in Neuburg an  
der Donau wurde einstimmig empfohlen, den Jahresbeitrag auf 70 DM  
bzw. 35 DM für Student(inn)en und nicht beschäftigte  
Wissenschaftler/innen anzuheben.

Der Vorstand bittet nun die Mitglieder, laut § 8.6 der Satzung diesen  
Beschluß bis zum 15. Januar 2001 zu bestätigen.

Beschlußvorlage: Der Jahresbeitrag der DGGTB beträgt ab dem  
1. Januar 2001: 70 DM bzw. 35 DM für Student(inn)en und nicht  
beschäftigte Wissenschaftler/innen.

**Für die Beschlußvorlage**

**Dagegen**

Adresse:

.....  
.....  
.....

Unterschrift:

## ***DGGTB Vorstandsadressen 2001***

### **Vorsitzende:**

Prof. Dr. Eve-Marie Engels  
Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften  
Universität Tübingen  
Sigwartstr. 20  
72076 Tübingen  
Tel.: 07071-2977191 Fax: 07071-922873  
E-mail: Eve-Marie.Engels@uni-tuebingen.de

### **Stellvertreterin:**

Dr. Christiane Groeben  
Stazione Zoologica  
„A.Dohrn“  
Villa Comunale  
I-80121 Napoli  
Tel.: 0039/81/5833274,  
Fax: 7641355  
E-mail: groeben@alpha.szn.it

### **Stellvertreter:**

Dr. Ekkehard Höxtermann  
Märkische Allee 326  
12689 Berlin  
Tel.: 030-9326624  
E-mail: ed.hoextermann@planet-interkom.de

### **Geschäftsführer:**

Dr. Thomas Junker  
Lehrstuhl für Ethik in den Biowissenschaften  
Universität Tübingen  
Sigwartstr. 20  
72076 Tübingen  
Tel.: 07071-2977191 Fax: 07071-922873  
E-mail: Thomas.Junker@uni-tuebingen.de

### **Schatzmeisterin:**

Doz. Dr. Brigitte Steyer  
Binzerstraße 3  
18107 Rostock  
Tel.: 0381-710004

### **Museumsgesellschaft:**

Prof. Dr. Armin Geus  
Klinikum der Universität Marburg  
Bunsenstr. 2  
35037 Marburg  
Tel.: 06421-283287  
Postfach 561  
35017 Marburg  
*privat:*  
Hirschberg 5  
35037 Marburg  
Tel.: 06421-15188

### **Kassenprüfer:**

Dr. Alfred Wehrmaker  
Im Lehenbach 10  
73650 Winterbach  
Tel.: 07181-43798

Dr. Volker Puthz  
Seebergstr. 4  
36110 Schlitz  
Tel.: 06642/1302